

*Lauterbornia* H. 35: 8, Dinkelscherben, April 1999

## Buchbesprechungen

Zollhöfer, J. M. (1997): **Quellen - die unbekanntesten Biotope: Erfassen, bewerten, schützen.** 93 Abb., 15 Tab., 246 Lit., Anh., Glossar, Kartierschlüssel für Quellbiotope. - Bristol-Schriftenreihe 6, 123 S., (Schriftenreihe der Bristol Stiftung: Ruth und Herbert Uhl-Forschungsstelle für Natur- und Umweltschutz). ISBN 3-905209-05-5; kart. sFr 40,00. Bezug: Krypto, F. Flück-Wirth, Internat. Buchhandlung, CH-9053 Teufen.

**Schlagwörter:** Makrozoobenthos, Amphibia, Aare, Rhein, Schweizer Mittelland, Schweizer Jura, Schweiz, Quelle, Leitbild, Typologie, Bewertung, Renaturierung

Im Jahre 1913 wurde der wissenschaftlichen Öffentlichkeit durch Konrad Bornhauser ein Grundlagenwerk über "Die Tierwelt der Quellen in der Umgebung Basels" vorgestellt. Seine Nachfolge tritt nun Jens Zollhöfer mit einer Abhandlung über die Quellen des Schweizer Jura und des Mittellandes an. Die Arbeit gliedert sich in 5 Teile. In einem Grundlagenteil spannt der Autor den Bogen von einer allgemeinverständlichen Einführung in die Grundbegriffe der Quellenkunde hinüber zur Erläuterung der speziellen hydrogeologischen Situation der Quellen im Untersuchungsgebiet. Der Vergleich mit einer historischen Quellenkartierung läßt den hohen Grad ihrer heutigen anthropogenen Überformung deutlich werden, was reichlich dokumentiert wird. Im 2. Teil werden die Ergebnisse einer regionalen Typologisierung der Quellen auf der Basis faunistisch-geomorphologischer Aufnahmen an 39 naturnahen Quellen vorgestellt. Mittels Clusteranalyse werden fünf Quelltypen im Jura und Mittelland differenziert: Lineare Quellen, Kalksinter-Rheokrenen, unversinterte Rheokrenen, Karstquellen, Alluvialquellen/Giessen. Für diese werden typische physiographische Merkmale und Leitarten definiert. Hieraus wird in Anlehnung an ein von der "Gesellschaft für Quellökologie und Quellschutz GfQ e.V" entwickeltes Konzept eine "Regionale Zielartenliste" aufgestellt. Sie soll die Grundlage für eine Bewertung von Quellen der Region für Naturschutzfragen sein (Teil 3). Leider wird der Autor an dieser Stelle dem Anspruch des Buchuntertitels nicht ganz gerecht, da zwar ein regionalisiertes, faunistisches Bewertungsverfahren vorgestellt, aber keine Auswertung anhand des eigenen, reichlich vorhandenen Datenmaterials vorgenommen wird. Im 4. und 5. Teil werden an zwei Fallbeispielen wissenschaftliche Begleituntersuchungen von Revitalisierungsmaßnahmen an Quellen aufgeführt. Abgerundet mit dem "13-Punkte-Knigge für den Umgang mit Quellen" und einem erläuterten Kartierschlüssel für Quellbiotope wird das Werk so zu einem kleinen Handbuch für den Quellschützer.

Jens Zollhöfer ist ein wahrhafter Spagat gelungen. Sein Buch ist zum einen eine allgemeinverständliche, gut gebildete Informationsbroschüre über den Zustand der Quellen im Schweizer Mittelland und Jura (hilfreiches Glossar im Anhang enthalten), beinhaltet eine wissenschaftlich begründete, regionale Quelltypologisierung und bietet konkrete Handlungsanweisungen für die Naturschutzpraxis. Damit spricht es einen weiten Leserkreis vom Naturfreund über den Naturschutzpraktiker bis hin zur wissenschaftlichen Fachwelt an. Allenfalls die vegetationskundlich versierte Leserschaft wird enttäuscht sein. Fazit: Es wäre wünschenswert, wenn mehr der meist im Verborgenen stattfindenden Kartierungs- und Forschungsarbeiten so anschaulich und kompetent einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht würden.

*Dr. J. Fischer*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [1999\\_35](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer J.

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 8](#)